

Englisch - Fachprofil

Bedeutung des Faches	Der Englischunterricht vermittelt den Schülerinnen und Schülern Sprachkenntnisse, die infolge der intensiver werdenden Verflechtung der Länder Europas und der Welt immer größere Bedeutung gewinnen. Alle Bevölkerungsschichten und Altersgruppen begegnen immer häufiger fremdsprachlichen Äußerungen und anderssprachigen Menschen. Die englische Sprache spielt dabei wegen ihrer weltweiten Verbreitung als Mittel der Verständigung eine herausragende Rolle. Kenntnisse der englischen Sprache sind für die persönliche Entwicklung, das Privat- und spätere Berufsleben aller Schülerinnen und Schüler wichtig. Besonders im Hinblick auf die berufliche Qualifizierung kommt der englischen Sprache eine immer größer werdende, außerordentliche Bedeutung zu. Deshalb orientieren sich die Anforderungen des Faches am <i>Common European Framework of Reference – Levels A und B</i> .
Fremdverstehen	In der Beschäftigung mit der englischen Sprache erlernen die Schülerinnen und Schüler nicht nur ein internationales Kommunikationsmittel. Sie bekommen Einblicke in die englischsprachige Welt und deren sprachliche und kulturelle Einflüsse. Sie lernen diese kritisch zu reflektieren. Sie öffnen sich dem Fremden und werden zum Nachdenken über die eigene Situation angeregt. Die Schülerinnen und Schüler bekommen somit Hilfen, um sich in einer zunehmend komplexen Welt zurechtfinden zu können.
Kommunikationsfähigkeit	Die Schülerinnen und Schüler erlernen die einzelnen grundlegenden Fertigkeiten, um sie in kommunikativen Situationen anzuwenden.
mündlich	<p>Sie lernen, das Englische in gängigen Situationen des privaten und öffentlichen Alltags zu verstehen und sich in dieser Fremdsprache verständlich zu machen.</p> <p>Der Unterricht knüpft an die in der Grundschule erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten an und schafft zunächst eine gemeinsame Plattform.</p> <p>Anschaulich gestaltete Situationen und der Einsatz von visuellen und audiovisuellen Medien unterstützen die Schulung des Seh-/Hörverstehens.</p> <p>Um das Seh-/Hörverstehen und Sprechen intensiv zu fördern wird weitgehend einsprachig unterrichtet. Aus Gründen der Lerneffektivität muss an wohl überlegten Stellen das Prinzip der Einsprachigkeit jedoch auch durchbrochen werden.</p> <p>Neben der Lehrkraft sind es vor allem Tonträger, die den Schülerinnen und Schülern das sprachliche Vorbild geben. Möglichst oft hören und imitieren sie diese sprachlichen Vorbilder. Aussprache und Intonation sind beim Erlernen des Englischen von grundlegender Bedeutung.</p> <p>Lehrkräfte orientieren sich an der Standardsprache und richten auch ihre Medienauswahl danach aus. Britisches und amerikanisches Englisch werden in gleicher Weise akzeptiert.</p> <p>Im Zentrum des Unterrichts stehen dabei Großbritannien und die USA. Im Laufe des Lehrgangs erhalten die Schülerinnen und Schüler auch Einblicke in weitere Länder der englischsprachigen Welt und begegnen dabei im Rahmen des Hörverstehens regionalen Varianten des Englischen.</p> <p>Damit Schülerinnen und Schüler Englisch als internationales Verständigungsmittel verwenden können, müssen sie auch dem Englischen von Nichtmuttersprachlern begegnen.</p> <p>Situative Anreize zum Sprechen sowie vielfältige Aufgaben- und Interaktionsformen helfen den Schülerinnen und Schülern, die gelernten Redemittel in weiteren alltäglichen Situationen kommunikationsgerecht einzusetzen (monologisch/dialogisch). Wichtig für die Interaktion im Klassenzimmer ist ein gesichertes Repertoire an <i>classroom phrases</i>.</p>
schriftlich	<p>Die Schülerinnen und Schüler werden im Laufe des Lehrgangs befähigt, auch schriftlichen Texten sowohl wesentliche Aussagen wie auch Detailinformationen zu entnehmen.</p> <p>Die Auseinandersetzung mit Texten, auch literarischen, gewinnt in den höheren</p>

Jahrgangsstufen zunehmend an Bedeutung. Neben Sach- und Gebrauchstexten werden auch authentische Texte aus der Kinder- und Jugendkultur der Zielsprachenländer gelesen. Die Schülerinnen und Schüler lernen ihrem Sprachvermögen entsprechend auch, komplexere Texte zunehmend selbstständiger zu erschließen.

Die schriftlichen Äußerungen der Schülerinnen und Schüler bleiben in ihrem Umfang begrenzt. Allerdings kommt durch die rasche Verbreitung der elektronischen Medien dem Schreiben eine größere Bedeutung zu, wobei von Anfang an auf die korrekte Schreibung Wert gelegt wird.

Ein großes Augenmerk wird dabei auch auf die Technik des Notierens (*note taking / note making*) gelegt.

Sprachliche Fertigkeiten

Um Situationen kommunikativ bewältigen zu können, benötigen die Schülerinnen und Schüler neben Aussprache und Intonation einen relativ umfangreichen Wortschatz, idiomatische Wendungen und eine bestimmte Menge an grammatischen Strukturen

Die Grammatik wird nicht um ihrer selbst willen gelernt, sondern dient den kommunikativen Fähigkeiten. Aus diesem Grunde werden bei den Schülerinnen und Schülern Bewusstmachungsprozesse eingeleitet, die sie später befähigen, Gesetzmäßigkeiten der Sprache möglichst selbst zu entdecken.

Mit den neuen Strukturen können sich die Schülerinnen und Schüler über eine längere zeitliche Phase vertraut machen, bevor diese dann nach wiederholter Begegnung - meist in der darauf folgenden Jahrgangsstufe - systematisch erarbeitet und angeeignet werden.

Den Schülerinnen und Schülern wird situationsadäquater themenbezogener Wortschatz angeboten, darüber hinaus sollen sie sich jedoch eine individuell unterschiedliche Menge an Interessenswortschatz selbst aneignen.

Aus diesen Gründen erübrigt sich eine Wortschatzliste.

Der rezeptive Wortschatz wird den produktiven an Umfang weit übertreffen.

Fehler treten beim Sprachenlernen zwangsläufig auf. Sie geben den Lehrkräften Aufschluss über Lerndefizite beim Schüler, aber auch über eventuelle Schwächen des Lehrverfahrens. Deshalb kommt einer sensiblen Fehlerbehandlung im Lernprozess besondere Bedeutung zu (Fehlerdiagnose und –therapie).

Medien

Der Medieneinsatz spielt im Englischunterricht eine große Rolle. Mithilfe von Medien werden die sprachlichen Fertigkeiten und kommunikativen Fähigkeiten intensiv geschult. Medien geben authentische Einblicke in die gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse in den Zielländern. Durch den Einsatz von Rundfunk- und Fernsehsendungen, von Songs und Filmausschnitten lernen die Schülerinnen und Schüler wichtige englischsprachige Medien kennen und nutzen. Sie lernen das Internet als Informationsquelle kritisch zu gebrauchen.

Fachspezifische Arbeitsweisen

Die Schülerinnen und Schüler werden neben fachgemäßen auch mit fachspezifischen Arbeitsweisen und Lerntechniken vertraut. Ebenso lernen sie Möglichkeiten der bewussten Arbeitsrückschau und der Einschätzung des eigenen Lernfortschrittes kennen. Dies ermöglicht ihnen ein selbstständiges Anwenden und Lernen über die Schulzeit hinaus.

Besonderheit des Fachlehrplans

Im modernen Fremdsprachenunterricht ist die Zielsprache zugleich Unterrichtssprache – also Medium. Sie kann nicht unabhängig von Inhalten gelernt werden. Deshalb werden die jeweiligen Themengebiete, die interkulturellen und landeskundlichen Schwerpunkte sowie die dazu notwendigen Textarten den Lernzielen vorangestellt.

Übersicht

Jahrgangsstufen 5 bis 10

1 Inhaltliche Bezüge

- 1.1 Themengebiete
- 1.2 Interkulturelle und landeskundliche Schwerpunkte

2 Textarten

3 Sprache

- 3.1 Hörverstehen
- 3.2 Sprechen
- 3.3 Leseverstehen
- 3.4 Schreiben
- 3.5 Formen und Funktionen
- 3.6 Wortschatz und Wendungen

4 Lerntechniken